Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 6: Im Licht des Vollmondes

-Donnerstag 7. April 2016-

Ziemlich müde saß Aiden im Unterricht und schaffte es kaum noch wach zu bleiben. Egal was die anderen sagten, sein Lehrer für Integratives Lernen Mr. Edogawa konnte die Zeit langsamer vergehen lassen, zumindest kam es Aiden so vor denn egal wie viel sein Lehrer redete die Stunde ging einfach nicht vorbei. Sein Blick schweifte durch die Klasse und er war überrascht denn bis auf das rothaarige Mädchen Kairi zwei Plätze links von ihm und dem schwarzhaarigen Jungen der direkt vor ihm saß waren alle Schüler mit der Konzentration am Ende. Sora wäre vermutlich schon weggetreten, wenn Kairi ihm unter dem Tisch nicht regelmäßig gegen das Schienbein getreten hätte. Aus dem Augenwinkel schielte Aiden zu Naruko, die den Kampf gegen Mr. Edogawa bereits aufgegeben hatte und nun friedlich schlafend mit dem Kopf auf der Bank lag.

Endlich erlöste die Schulglocke sie von dieser Folter und sofort stürmten die Schüler aus der Klasse. Aiden streckte sich ausgiebig und tippte Naruko auf die Schulter "Naruko wach auf, die Schule ist aus." Die Blondine murmelte etwas unverständliches und drehte noch einmal den Kopf auf die andere Seite. Aiden sah überrascht auf, als ein schwarzhaariger Junge sich vor seine Bank stellte. Aiden hatte noch nicht viel mit dem Jungen zu tun gehabt, aber er wusste über ihn Bescheid: Sasuke Uchiha, Präsident der Schülerversammlung und begehrtester Junge der Schule. Aiden sah etwas beunruhigt zu ihm auf, Sasuke hatte wie immer diesen eiskalten Blick, aber irgendwas war dieses mal anders. Lag da Sorge in seinem Blick?

Sasuke nahm ein schweres Buch aus seiner Tasche und ließ es hart auf den Tisch knallen und sofort fuhr Naruko erschrocken hoch "Was? Wer? Wo? Das ist mein Ramen!" Die Blondine sah kurz nach links und rechts und schien jetzt zu bemerken wo sie war. Verärgert sah sie zu dem Schwarzhaarigen "Was soll der Mist mit dem Buch Sasuke?" Die Blondine fing sich einen Knuff gegen die Stirn von Sasuke ein "Gerade du solltest nicht im Unterricht einschlafen, Naruko." "Als ob ich das mit Absicht machen würde, du weißt doch wie Mr. Edogawa ist, der lullt einen in den Schlaf...Wie kannst du da überhaupt wach bleiben Sasuke?" Der Präsident der Schülerversammlung schnaubte einmal "Du musst dich einfach nur konzentrieren, dann geht das. Was ist eigentlich los mit dir? Du bist in letzter Zeit noch verpeilter als sonst." Die Blondine sah zur Seite "Nichts, bin in letzter Zeit nur viel am nachdenken. Mach dir darüber

keine Gedanken..." Sasuke wandte sich ab "Wenn du meinst." Damit verließ er das Klassenzimmer und sofort ertönten die Stimmen von schreienden Schülerinnen "Uchiha-Senpai!"

Sora stellte sich neben Aiden und sah zur Tür "Ein echter Frauenschwarm unser Uchiha. Man das war vielleicht ein Tag. Ich glaub morgen fällt mir das Bein ab..." Dabei massierte Sora sein linkes Schienbein, was Aiden auflachen ließ "Wundert mich nicht, sooft wie Xion-Chan dir gegen das Bein getreten hat." "Jaja lach du nur Kurosaki." Aidens Grinsen steckte Sora an und beide Jungs lachten auf. Jedoch hörten beide auf als Naruko leise aufseufzte "Stimmt was nicht Naruko?" Aiden sah seine Mitbewohnerin besorgt an. Die Blondine hob den Kopf und sah sich kurz in der Klasse um, denn es waren noch ein paar Schüler im Raum "Können wir uns kurz unter sechs Augen unterhalten? Am besten auf dem Dach."

Die Blondine nahm ihre Tasche und ging aus der Klasse. Aiden und Sora tauschten einen besorgten Blick "Hast du ne Ahnung was mit ihr los sein könnte Shiomi?" "Wenn ich ehrlich bin, nein. Aber sie wirkt ziemlich bedrückt..." Aiden stand auf, schulterte seine Tasche und ging mit Sora aufs Dach. Das Dach hatte mehrere kleine Sitzgelegenheiten und war rundherum Umzäunt, damit niemand vom Dach stürzen konnte. Naruko saß auf einer Bank und sah gedankenversunken in die Wolken. Die Jungs setzten sich zu ihr "Da sind wir Uzumaki. Also was ist los?" Sora verlor keine Zeit und kam direkt zum Punkt. Die Blondine holte tief Luft und begann zu reden "Also...ich habe in den letzten Tagen viel Nachgedacht, wegen der Sache von Samstag. Ich meine...so wie es dort ausgesehen hat, das habe ich schon mal erlebt."

Die beiden Jungs sahen sie vollkommen geschockt an. Aiden lehnte sich etwas nach vorne "Wirklich? Wo? Wann?" Naruko schüttelte nur den Kopf "Ich kann mich nicht wirklich erinnern, aber ich weiß dass ich das schon mal gesehen habe. Also was ich eigentlich mit euch besprechen wollte..." Sie zitterte am ganzen Leib "Ich will noch mal in diese Welt."

Aiden riss überrascht die Augen auf, doch Sora tat seine Meinung laut kund "Soll das ein Scherz sein? Ist dir nicht bewusst, dass wir beim letzten Mal fast draufgegangen wären! Erst dieser riesige Ritter, der uns mit seiner Lanze aufspießen wollte und dann noch diese komischen Schleimviecher die Eisbrocken aus dem nichts erschaffen können! Bist du vollkommen übergeschnappt Uzumaki? Ich geb zu, ich hab schon viel Mist in meinem Leben gebaut, aber das hier ist reiner Selbstmord!" Die Blondine zuckte unter Soras Standpauke erschrocken zusammen, doch Aiden legte Sora die Hand auf die Schulter "Komm mal wieder runter, Shiomi. Ich kann verstehen, dass du von der Idee nicht begeistert bist. Aber ich finde es nicht gerecht Naruko deswegen so anzuschreien."

Sora zog den Kopf ein und biss sich auf die Unterlippe, offensichtlich tat es ihm leid was er gerade gesagt hatte "Sorry, da ist es gerade mit mir durchgegangen." Naruko sah zu dem Stachelkopf auf "Warum regt dich das überhaupt so auf?" Sora fuhr sich durch die Haare "Weil es meine Schuld war, dass wir überhaupt in diese Scheißsituation gekommen sind. Kurosaki ist fast gestorben, glaubst du ich will das nochmal miterleben?" "Sora-Kun..." Nun herrschte betretenes Schweigen zwischen den Schülern.

Aiden sah zwischen seinen Freunden hin und her und ließ die Szene noch mal revue passieren. Dann traf er seine Entscheidung "Ich kenn dich mittlerweile Naruko, wenn wir nicht mitgehen machst du es alleine, oder? Deshalb werde ich dich begleiten." Naruko sah ihn überrascht an "Ernsthaft? Du kommst mit? Danke Aiden-Kun." Sora klappte die Kinnlade runter "Das meinst du nicht ernst Kurosaki?" "Doch, denn dieses Mal werden sie es nicht so leicht haben. dafür werde ich sorgen." Nun waren die anderen beiden verwirrt, Naruko hob fragend den Finger "Wie willst du das anstellen?" Der Stachelkopf schlug sich mit der Hand an die Stirn "Du meinst diesen Engel, oder? Damit könnte es gehen, wenn er wieder auftaucht...Na schön ich bin dabei." Naruko begann zu strahlen "Ach Jungs..." Aiden erhob sich "Dann treffen wir uns heute Abend kurz vor Mitternacht am Naganaki Schrein." "Alles klar," rief die Blondine aus. Sora ließ den Kopf hängen "Das wird kein gutes Ende nehmen..."

-kurz vor Mitternacht-

Aiden saß auf dem Klettergerüst am Schrein und wartete mit Naruko zusammen auf Sora. In seiner Hand hielt er die Karten, die er von Elizabeth bekommen hatte. Sie waren alle leer, obwohl eine Karte etwas zeigte wenn er sich Konzentrierte. Er zog die Karte hervor und betrachtete das Bild, dass sich auf der Karte zeigte: Es war der schwarze Engel von Samstag. Laut der Karte hieß er Castiel und gehörte zum Narren-Arcana, auch wenn Aiden nicht wusste was das bedeutete. Laut der Karte war die Persona Level 4 und beherrschte die Skills 'Power Slash' und 'Bufu', neben den Skills stand noch das Castiel auf Level 6 die Technik 'Mudo' lernen würde. In der anderen Welt muss er das wissen wenn er überleben wollte, außerdem musste er Naruko und Sora beschützen.

Naruko saß auf der Schaukel und schwang leicht hin und her, ihr Blick war auf Aiden gerichtet, der die ganze Zeit ein Kartenspiel anstarrte. Irgendwie beneidete sie Aiden, sie wünschte sie könnte auch gegen Shadows kämpfen. Aiden bemerkte den Blick der Blondine, jedoch konnte er ihn nicht so genau deuten. Er kam aber nicht zum Fragen, denn Sora kam in dem Moment zum Schrein "Sorry für die Verspätung Leute." Aiden sprang mit einem Satz vom Gerüst und ging in Richtung des Baumes "Kein Problem Shiomi. Jetzt können wir ja los."

Die drei stellten sich vor den Baum und als in der Ferne das Leuten einer Glocke Mitternacht verkündete traten sie durch das Holz.

Mit einem leichten Ruck kamen die drei in der anderen Welt an und Aiden war froh, dass er dieses Mal nicht von seinen Freunden begraben wurde. Alle drei sahen gleichzeitig in die Richtung aus der beim letzten Mal der Reiter gekommen war, doch als nach einer Minute sich nichts tat machten sie sich auf den Weg. Auf dem Platz vor dem Schrein sah Aiden hoch in den Himmel, der Vollmond wirkte so groß und bedrohlich, das es ihm kalt den Rücken runter lief.

Sora verschränkte die Arme vor der Brust "So da wären wir und was jetzt?" Naruko kratzte sich am Hinterkopf "Äh gute Frage, also... ich weiß nicht..." Aiden hob die Hand und deutete in die Ferne "Wie wäre es wenn wir mit diesem Riesenturm da hinten anfangen?" Sora und Naruko folgten Aidens Fingerzeig und betrachteten den riesigen

Turm, der in der Ferne bis in den Himmel ragte. Naruko verzog das Gesicht "War der beim letzten Mal auch schon da?" Sora schüttelte nur den Kopf "Definitiv nicht, der fällt doch sofort ins Auge. Den hätten wir bemerkt..." Aiden orientierte sich an der Richtung, als ihm etwas einfiel "Sagt mal... von der Richtung her, müsste das doch die Schule sein oder?" Die anderen zwei legten kurz den Kopf schief, konnten aber Aidens Verdacht nicht bestätigen, weshalb sie sich in Bewegung setzten.

An der Iwatodai Station traf die Gruppe am Takoyaki Stand auf ein Mädchen mit blonden Haaren. Beim näherkommen konnten sie die Stimme des Mädchens hören "Was würde ich jetzt für ein paar heiße, saftige Takoyaki geben..." Die Blondine stieß einen langgezogenen Seufzer aus, der Aiden schmunzeln ließ "So benimmt sich Naruko, wenn uns die Ramen ausgehen." Naruko stieß ihrem Mitbewohner heftig in die Seite und lief dann zu dem Mädchen "Rei-Chan!" Rei wandte sich zur Seite und sofort strahlte sie über das ganze Gesicht "Naru-Chan, Ai-Chan, Sora-Chan, ihr seid wieder da." Die beiden Mädchen fielen sich in die Arme und nun kamen auch die Jungs dazu.

"Was führt euch her? Zen hat doch gesagt ihr sollt nicht wieder kommen." Rei sah die Schüler nacheinander an, doch Aiden zuckte bloß mit den Achseln "Nun, irgendwas an dieser Welt kommt uns bekannt vor, deshalb wollten wir etwas mehr über sie herausfinden." Naruko nickte eifrig als Zustimmung, doch wurde sie von Sora unterbrochen "Leute, Shadow auf 12 Uhr!" Alle blickten sofort in die Richtung, aus der 2 Shadows auf sie zukamen aber sofort stehen blieben als sie entdeckt wurden. Beide Shadows sahen aus wie eine goldene Hand, die ihre Finger als Beine benutzte. Dort wo das Handgelenk sein müsste trugen sie eine rote Fliege mit hohem Kragen aus dem ein goldener Kopf mit einer blauen Maske ragte.

Sora klopfte Aiden auf die Schulter "Ich würde ja gerne helfen, aber ich schätze es ist dein Part Kurosaki." "Hau rein, Aiden-Kun!" Feuerte Naruko ihren Mitbewohner an. Aiden trat den beiden Shadows gegenüber und sofort erschien der Kartenkreis um ihn herum. Er griff nach der Karte 0 und zerdrückte sie in der Hand "Persona!" In einem hellen, blauen Licht erschien Castiel über Aiden und entfaltete seine Flügel. Aiden deutete auf den ersten Shadow "Los! Power Slash!" Die Persona zog ihr Schwert und stürzte sich auf den ersten Shadow, doch war der Shadow zu flink und konnte dem Hieb ausweichen. Aiden knirschte wütend mit den Zähnen, dann musste er wohl eine andere Methode versuchen "Bufu!" Um den Shadow bildete sich eine Eisschicht, die zerbrach und die erste goldene Hand verschwand in einer schwarzen Wolke. Sofort versuchte der zweite Shadow zu fliehen, doch Castiel setzte mit einem zweiten Eiszauber nach. Der zweite Shadow wurde auch von einer Eisschicht überzogen, doch dieses Mal schien der Angriff keine Wirkung zu zeigen. Ehe Castiel noch einmal angreifen konnte türmte der Shadow und ließ nur eine kleine Staubwolke zurück.

Der Braunhaarige stöhnte genervt auf und mit einem letzten Blick auf seine Persona, die sich gerade auflöste, wollte er sich schon zu seinen Freunden umdrehen als er einen lauten Knall vernahm "Aiden-Kun, Vorsicht!" Er drehte sich schnell um, doch das letzte was er sah war ein greller Lichtblitz der ihn von den Füßen fegte, danach wurde ihm schwarz vor Augen.

"Willkommen im Velvet Room, mein Junge." Aiden fasste sich an den schmerzenden

Kopf und sah mit verschwommenen Blick zu dem gegenüber auf. Der Mann mit der langen Nase sah ihn mit einem ernsten Blick an "Wie es scheint hast du deine Kraft erweckt. Castiel hat auf deinen Ruf geantwortet." Mit diesen Worten hielt er Aiden eine leuchtende Karte entgegen, die zersprang und Aidens Persona über dem Tisch erscheinen ließ. Kurz sah sich Aiden und Castiel in die Augen, ehe der Engel in einem Leuchten verschwand.

Igor fuhr fort "Auch wenn deine Kraft erwacht ist, so ist sie noch sehr schwach." Aiden sah auf "Was meinst du damit, sie ist schwach?" Igor lachte leise auf und deutete auf Aidens Jackentasche, dieser griff hinein und zog die leeren Karten hervor ehe Igor weitersprach "Deine Kraft ist wie die Zahl 0, an sich schwach aber mit unbegrenztem Potential." Aiden betrachtete die Karten nachdenklich, als Igors Assistentin Elizabeth das Wort ergriff "Deine Macht wird wachsen, wenn du mit den Leuten in deiner Umgebung zusammenkommst." Aiden war sichtlich verwirrt in die Runde, doch Igor fuhr fort "Es liegt an dir, nimm dies mit. Damit kannst du auch selbst hierherkommen." Er winkte kurz mit der Hand und in Aidens Hand erschien ein kleiner Schlüssel. "Verbindungen? Hierherkommen? Kannst du dich mal klar ausdrücken?"

Statt eine Antwort zu geben kicherte Igor nur wieder "Es wird sich schon bald zeigen. Bis dahin, Lebe wohl."

Um Aiden herum wurde wieder alles schwarz. Sein Kopf schmerzte höllisch und er lag auf etwas sehr hartem. Er hörte in weiter Ferne wie jemand nach ihm rief "Ai-Chan? Ai-Chan, wach auf!" Langsam öffnete Aiden die Augen und sah in die blau-grünen Augen von Rei. Während er sich aufrichtete fuhr er sich mit der Hand an den schmerzenden Hinterkopf und er fühlte etwas warmes und nasses. Ein Blick auf seine Hand offenbarte eine große Menge Blut. "Verdammt, mein Kopf..." Rei legte ihm die Hände an den Hinterkopf "Halt still, Ai-Chan." Aiden hatte das Gefühl als würden seine Schmerzen einfach aus seinem Körper gesaugt und nach einer Weil fühlte er sich wieder top fit "Danke Rei-Chan."

Er sah sich in der Umgebung um, jedoch fehlte von Naruko und Sora jede Spur "Wo sind Naruko und Shiomi?" Rei sah traurig zu Boden "Ich weiß es nicht...diese zwei Shadows sind wie aus dem nichts aufgetaucht und das letzte was ich gesehen habe war dieser Lichtblitz."

Das konnte doch nicht wahr sein, er hatte es nicht geschafft seine Freunde zu beschützen, obwohl er es ihnen doch versprochen hatte. Aber eines stand für den Braunhaarigen fest: Aufgeben war keine Option. Er stand auf und dann fiel sein Blick auf eine mit Eis bedeckte Stelle und er wusste, dass er da den Shadow vorher vernichtet hatte. Auf dem Boden lag ein Schwert. Vorsichtig griff er danach und hob es auf, es war kalt und schwer aber so musste er nicht immer Castiel herbeirufen um zu kämpfen auch wenn er nicht unbedingt wusste wie man mit einem Schwert umging.

Leise Schritte hinter ihm erregten seine Aufmerksamkeit als Rei freudig aufsprang "Zen!" Aiden sah auf den Jungen mit dem Stachelhalsband, der sich nach Reis Befinden erkundigte, dann wandte er sich an Aiden "Ich dachte ich hätte dich und deine Freunde gewarnt wieder hierher zu kommen. Jetzt sind sie in Gefahr." "Woher

weißt du davon?" Zens Gesichtsausdruck war genervt "Ich habe gesehen wie ein Shadow jemanden hinter sich her geschleift hat." Aiden konnte seinen Zorn nicht mehr zurückhalten, er ging nach vorn und packte Zen am Kragen "Wenn du sie gesehen hast, warum hast du ihnen dann nicht geholfen?" Der Junge packte Aidens Handgelenk und befreite sich aus dem Griff "Ich bin nicht für eure Entscheidungen verantwortlich. Ihr wolltet wieder hierher kommen und jetzt müsst ihr mit den Konsequenzen leben."

Aiden zog die Hand zurück und biss sich auf die Unterlippe, es passte ihm gar nicht aber Zen hatte mit seiner Aussage recht "Ja du hast recht, wir wollten wieder hier her und jetzt haben wir das Problem, aber das werde ich beheben. Weißt du wenigstens wo die Shadows meine Freunde hingebracht haben?" Zen verschränkte die Arme vor der Brust und wollte sich schon von Aiden abwenden, als Rei ihm hart in die Seite boxte "Zen! Naru-Chan und Sora-Chan sind meine Freunde, also bitte wenn du etwas weißt, dann sag es. Bitte!" Unter Reis flehendem Blick wurde wohl auch Zen weich, er schloss kurz die Augen und schien sich zu konzentrieren. Gerade als Aiden ihn fragen wollte was er denn da mache, öffnete Zen wieder die Augen "Einer ist ein Stück außerhalb der Stadt, der andere ist dort." Dabei deutete Zen in Richtung des riesigen Turms.

Aiden nahm die Information nickend zur Kenntnis "Kannst du mir sagen wer wo ist?" Zen schüttelte zur Antwort nur den Kopf. Aiden überlegte, wie er am besten vorgehen sollte. Seine Freunde waren an zwei vollkommen Unterschiedlichen Orten, wie sollte er das bloß anstellen. Sein Blick fiel auf das Paar vor ihm und er konnte es leider nicht leugnen, er brauchte Zens Hilfe in dieser Situation. Er schluckte seinen Stolz hinunter und verneigte sich vor Zen "Bitte, hilf mir meine Freunde zu retten, Zen-San." Der Junge mit dem Halsband konnte seine Überraschung nicht verbergen, doch dann begann er zu lächeln "Es erfordert eine ganze Menge Mut um über seinen Schatten zu springen und um Hilfe zu bitten. Gut ich helfe dir. Geh zum Turm und finde deinen Freund, ich übernehme den außerhalb der Stadt." Aiden verneigte sich so tief er konnte "Vielen Dank Zen-San." "Zen reicht vollkommen. Rei du gehst irgendwo in Sicherheit hörst du?" "Okay..."

Mit wehendem Cape verschwand Zen in der Dunkelheit und ließ Rei und Aiden zurück. Die Blondine grinste Aiden an "Gehen wir Ai-Chan." Der Braunhaarige wollte schon nicken, aber dann realisierte er erst mal was Rei da gesagt hatte "Warte mal, wir? Du begleitest mich?" "Ja, ich weiß ich kann nicht kämpfen, aber ich kann dich mental unterstützen." Eigentlich gefiel Aiden der Gedanke gar nicht, Rei in diese Sache mit rein zu ziehen, aber als ihm Einfiel das Rei Heilen konnte musste er wohl oder übel das Risiko eingehen "Okay gehen wir Rei-Chan, aber bleib immer in meiner Nähe." Zusammen machten sich die beiden auf den Weg zum Turm.

Als sie auf dem Bahnsteig der Iwatodai Station standen sah Aiden sich fragend um "Wann fährt hier denn der nächste Zug?" Rei legte den Kopf schief "Hier fahren keine Züge, hier funktioniert an sich keine Elektronik."

Aiden fuhr sich mit der Hand durch die Haare, das konnte jetzt nicht wahr sein. Er musste also über die Gleise laufen, das konnte ja noch heiter werden. Aber da er keine Wahl hatte, machte er sich auf den Weg. Ein kurzer Sprung und er stand auf den Gleisen, er half noch kurz Rei hinunter und der Weg zum Turm begann.

Mehr als Einmal stellten sich ihm verschiedene Shadows in den Weg, darunter die Schleimartigen von Samstag, Shadows in Handform die nicht Gold waren und auch nicht flüchteten und mehrere Shadows die aussahen wie eine alte Waage. Er wusste nicht woran es lag, aber er war nicht zu bremsen, egal was sich ihm in den Weg stellte er konnte es mit seinem Schwert vernichten, mit dem er allerdings nicht so gut umgehen konnte. Dagegen musste er in Zukunft noch etwas unternehmen.

Nach einer gefühlten Ewigkeit erreichten Rei und Aiden die Port Island Station, wo der Braunhaarige erst mal kurz verschnaufen musste. Wenn man diese Strecke einmal zu Fuß gelaufen ist, lernt man den Zug wirklich wertzuschätzen. Aiden hob den Blick Richtung Himmel, sowohl der Turm als auch der Vollmond waren riesig und wie Aiden es sich schon gedacht hatte war der Turm an der Stelle wo sonst die Gekkoukan High School stand. Aber er hatte keine Zeit um darüber nachzudenken, seine Freunde waren in Gefahr und er musste weiter.

Zusammen rannten die zwei in Richtung des Turmes, aber so langsam ging Aiden die Puste aus. Seine Lungen fühlten sich an als würden sie auseinandergerissen. Trotz der Schmerzen konnte er nicht aufhören zu rennen und dann konnte er das Tor zum Turm erkennen. Als er noch einmal kurz Luft holen musste, konnte er eine vertraute Stimme wahrnehmen "Hör auf, du weißt nichts über mich! DU BIST NICHT ICH!" Danach hallte ein hysterisches Lachen durch die Nacht, welches Aiden die Nackenhaare zu Berge stehen ließ.

Aiden und Rei tauschten einen panischen Blick und stürmten auf den Platz vor dem Turm. Aiden stockte der Atem, vor dem Turm hing ein großes, schwarzes Kreuz in der Luft an das Naruko gekettet war und vor dem Kreuz kauerte ein Wesen, dass Aiden wirklich nur als Monster bezeichnen konnte. Es hatte Narukos körperliche Proportionen, jedoch war sein Körper komplett dunkelrot, aus seinem Kopf ragten zwei große lange Ohren, es besaß neun lange Schweife und sein ganzer Körper war von einem Skelett bedeckt. Wenn es nicht so furchtbar aussehen würde, hätte Aiden es für einen Fuchs halten können. Die Kreatur schien Aiden und Rei bemerkt zu haben, denn jetzt drehte sie sich um und starrte die beiden mit stechend, gelben Augen an "Ich bin ein Shadow, das wahre Ich."

Aiden wich einen Schritt zurück und zog das Schwert von seinem Gürtel "Rei bleib zurück." Er fuhr mit der Hand durch die Luft, woraufhin der Kartenkreis erschien und kurz darauf betrat Castiel das Kampffeld. Aiden hob die Hand und sofort ging die Persona mit gezogenem Schwert auf den Shadow los und traf ihn am Kopf, wodurch der Shadow leicht einknickte aber sonst unbeeindruckt blieb. Der Shadow fächerte seine neun Schweife auf und ließ sie einen nach dem anderen auf Castiel niedergehen. Den ersten beiden konnte der Engel gut ausweichen, den dritten und vierten schaffte er gerade noch so mit dem Katana zu parieren doch die anderen rammten die Persona gnadenlos in den Boden und zeitgleich ging Aiden unter Schmerzen in der Brust zu Boden.

Aiden stemmte sich wieder hoch und ließ Castiel den Shadow mit Eisattacken eindecken, sodass er Zeit hatte zu Naruko zu gelangen, die traumatisiert an dem Kreuz hing "Naruko? Naruko, wach auf!" Die Blondine drehte den Kopf in Aidens Richtung und sah ihn mit leeren Augen an "Aiden-Kun? Du bist gekommen?" "Na klar doch, warte ich hol dich da..." setzte Aiden an, doch bevor er Naruko helfen konnte

wurde er von vier Schweifen gepackt und quer über den Platz geschleudert. Aiden schlug so hart auf den Boden auf, dass es ihm erst mal die Luft aus den Lungen presste. "Halt durch, Ai-Chan!" hörte er Rei rufen, ehe er von einem grünen Licht umhüllt wurde und seine Verletzungen verschwanden. Mühsam rappelte sich Aiden wieder auf die Beine und rief Castiel erneut herbei "Los, Bufu!" Sofort bildete sich auf dem Shadow eine dünne Eisschicht, die zerbrach und ihn zurückweichen ließ. Der Shadow stellte seine neun Schweife auf und begann weiß zu leuchten und im nächsten Moment holte ein Feuerball Aiden von den Beinen.

Gerade als er wieder aufstehen wollte sprang der Shadow über ihn und drückte ihn am Hals wieder zu Boden. Allein der Atem des Shadows brannte wie Feuer und allmählich bekam Aiden keine Luft mehr, denn der Shadow drückte erbarmungslos zu. Naruko konnte die Szene nur hilflos mit ansehen "Bitte, hör auf! Lass ihn in Ruhe!" Der Shadow drehte den Kopf nach hinten und betrachtete die Blondine "Ich brauche dich nicht mehr und was du willst ist für mich nicht mehr von Belang." Der Shadow richtete seine Schweife auf und machte sich bereit Aiden damit zu durchbohren. "Nein, bitte hör auf!" Naruko konnte das nicht mehr mit ansehen, in dem Moment ließ der Shadow seine Schweife niedergehen. Aiden kniff die Augen zusammen und ahnte schon das schlimmste, als er einen heftigen Windstoß spürte und der Druck auf seinem Hals verschwand.

Nach Atem ringend setzte sich der Braunhaarige auf und sah sich kurz um, als ihm eine weitere Person auf dem Platz auffiel. Die Person, die auf ihn zuschritt war ungefähr so groß wie er und trug eine schwarze Kutte mit Kapuze, die so tief saß das man das Gesicht der Person nicht erkennen konnte. In beiden Händen hielt der Fremde jeweils eine Waffe die in Aidens Augen große Ähnlichkeit mit einem Schlüssel hatte. Der rechte Schlüssel war schwarz und der linke weiß. Der Shadow knurrte verärgert und schoss einen Feuerball auf den Maskierten ab, doch dieser duckte sich einfach weg und lief auf seinen Gegner zu und versetzte ihm zwei Schwerthiebe. Der Shadow wich zurück und sofort setzte der Schwertkämpfer nach, er begann weiß zu leuchten und unter dem Shadow ging ein Windstoß hervor, der das Monster zu Boden warf.

Aiden sah zu dem Neuankömmling, als jemand nach ihm rief "Komm schon Kurosaki, ist das alles was du drauf hast?" Als er nach hinten sah erkannte er Sora im Tor stehen, er wirkte müde und erschöpft aber das schien ihn nicht zu stören. So langsam kam Aiden ein Gedanke, war diese schwarzgekleidete Person etwa Soras Persona, aber wie war das möglich. Aiden sprang wieder auf und ließ den Kartenkreis erscheinen "Castiel!" Aidens Persona stellte sich neben den Schlüsselträger und die beiden Braunhaarigen stellten sich Schulter an Schulter. Auch Rei kam dazu und begann blau zu leuchten "Ihr könnt das schaffen, ich weiß es!" Das Leuchten von Rei verschwand und um die beiden Persona leuchtete kurz eine rote Aura auf.

"Los!" brüllten Aiden und Sora gleichzeitig und die zwei Schwertkämpfer gingen zum Angriff über. Castiel traf den Shadow am Kopf und ließ ihn zurücktaumeln, als Soras Persona mit einem weiteren Schwerthieb den Shadow zu Boden warf. Sora gab sofort den nächsten Befehl "Garu!" Wieder entstand unter dem Shadow ein Windstoß der ihn hoch in die Luft warf. Gerade als das Monster wieder einen Feuerzauber abfeuern wollte erschien Castiel über ihm und schlug ihn mit dem Schwert in Richtung Boden. Aiden wandte sich an seinen Partner "Sora, jetzt!" Sora riss den Arm hoch "Roxas,

mach das Ding fertig." Soras Persona sprang von oben auf den Shadow und schlug ihn mit beiden Schwertern in den Boden, was eine riesige Lichtsäule verursachte.

Als das Licht verblasste lag ein gelbäugige Version von Naruko am Boden, die sich anscheinend langsam auflöste. Aiden ging langsam auf den Shadow zu und hob sein Schwert um es zu beenden, als Sora ihn am Arm zurückhielt "Was soll das Shimi?" Sora schüttelte nur den Kopf und sah zu Naruko, die mittlerweile von Rei von dem Kreuz befreit wurde "Uzumaki, ich glaube du willst dem Shadow etwas sagen, oder?"

Die Blondine ging mit zittrigen Beinen auf ihr gelbäugiges Ebenbild zu "Ich...weiß es ist wenig, aber es tut mir leid...Alles was du gesagt hast hat gestimmt, aber ich wollte es einfach nicht wahrhaben. Ich habe dich verleugnet und habe nicht daran gedacht wie du dich dabei gefühlt haben musst." Naruko liefen Tränen über die Wangen "Es tut mir leid, jetzt sehe ich es ein. Wir beide sind ein und dieselbe Person. Aber jetzt sind wir nicht mehr allein, wir bleiben zusammen. Versprochen." Der Shadow lächelte freundlich und stieg in einem blauen Licht in die Luft.

Alle vier sahen zu dem Wesen in der Luft. Es war eine junge Frau mit weißem Haar und trug einen weißen Kimono mit roten und goldenen Verzierungen. Auf ihrem Kopf waren zwei große Ohren zu sehen, die vermutlich von einer Katze oder einem Fuchs stammten und hinter ihr wehten neun lange, weiße Schweife durch die Luft. Sie lächelte Naruko freundlich an und verwandelte sich in eine Karte und sank langsam hinab, wo sie in Narukos Händen landete und dann verschwand.

Auch Castiel und Roxas lösten sich in einem blauen Licht auf und die beiden Persona-User sanken erschöpft zu Boden. Aiden sah in die Runde "Ich bin echt froh, dass es euch gut geht Leute." Naruko wischte sich die Tränen aus dem Gesicht "Ihr seid alle drei gekommen um mich zu retten, ich weiß gar nicht was ich sagen soll..." Sora winkte einmal mit der Hand durch die Luft und setzte sein übliches Grinsen auf "Du brauchst gar nichts zu sagen." Die Blondine lächelte ihre Klassenkameraden an, die beide vollkommen erschöpft waren, als Aiden das Wort ergriff "Also ich weiß ja nicht wie es euch geht, aber ich will jetzt nur noch nach Hause." Die anderen stimmten Aidens Wunsch zu und machten sich zusammen auf den Weg zurück zum Naganaki Schrein und waren froh, dass dieser Abend so glimpflich ausgegangen war.